

5. Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen

Modul: Gesprächsführung und Verhandlung		
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service		
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte kommunikationstheoretische Theorien und Modelle der Gesprächs- und Verhandlungsführung. Sie können Gesprächs- und Verhandlungssituationen im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbständig darstellen. Sie erkennen die Bedeutung von Verhaltensaspekten in Kommunikationsprozessen und können die verschiedenen Aspekte (Sach- und Beziehungsseite) von Äußerungen wahrnehmen und interpretieren. Dabei besitzen sie ein tieferes Verständnis für interkulturelle Unterschiede in Gesprächs- und Verhandlungsführung, kennen mögliche Schwierigkeiten interkultureller Kommunikation und können sachgerechte Problemlösungen erarbeitet. Sie sind in der Lage, Strategien zur effektiven Gestaltung von Gesprächen und Verhandlungen zu entwickeln, verschiedene Gesprächsführungstechniken praktisch anzuwenden und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Sie setzen verschiedene Frage- und Argumentationstechniken ein, können kompetitive und kooperative Verhandlungsstile identifizieren und sind sich der Wirkung rhetorischer Tricks bewusst. Sie können sich auf verbaler und nonverbaler Ebene klar und verständlich auszudrücken, die Signale ihres Gegenübers interpretieren und adäquat darauf reagieren. Mit Konflikten gehen sie situationsangemessen um, erkennen unfaire Kommunikation und äußern konstruktive Kritik.</p>		
<p>Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien und Modelle zur Gesprächs- und Verhandlungsführung an. Es werden Grundlagen der Beziehungsgestaltung vermittelt sowie unterschiedliche Verhandlungskonzepte vorgestellt und diskutiert. Anhand von Beispielen werden die Phasen von Gesprächs- und Verhandlungsverläufen analysiert und Methoden zum Umgang mit typischen (auch schwierigen) Kommunikations- und Konfliktsituationen vermittelt. In Rollenspielen und praktischen Verhandlungssimulationen werden Verhandlungsstrategien erarbeitet, die Anwendung von Gesprächs- und Zuhörtechniken sowie Regeln konstruktiver Kritik erprobt und das eigene Gesprächsverhalten reflektiert. Methoden der Ergebnissicherung bei Verhandlungen werden vorgestellt und angewendet.</p>		
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme
Projektseminar	4	Diskussionen, Veranstaltungsprotokolle, Beteiligung an Rollenspielen und Verhandlungssimulationen, Gruppenarbeit
		Arbeitsaufwand (Stunden)
		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 2100 Wörter)
Modulsprache		Deutsch
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden
		5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit in komplexen Anforderungssituationen zu erhalten, bei Bedarf zu steigern und ggf. wieder herzustellen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse für ein erfolgreiches Selbst-, Arbeits- und Zeitmanagement, haben ein Verständnis für die Grundlagen von Lernprozessen und können damit eigene Lernsituationen reflektieren. Sie sind in der Lage, Arbeitsprozesse zuverlässig zu planen, zu organisieren und effizient zu gestalten. Sie kennen Methoden der Arbeitsorganisation und des Selbst- und Arbeitszeitmanagements und wenden unterschiedliche Lern- und Arbeitstechniken sowie Techniken des Ziel- und Prioritätenmanagements an. Sie können ihren eigenen Entwicklungsstand in Bezug auf Zeit- und Arbeitsorganisation beurteilen und haben ihre persönlichen Entscheidungskompetenzen erweitert. Sie kennen die Bedeutung von Zielen, können sie adäquat formulieren und den Einfluss individueller Werte auf berufliche Ziele reflektieren. Sie haben die Balance zwischen unterschiedlichen Lebensbereichen analysiert und persönliche Strategien im Umgang mit Stress erarbeitet. Sie beherrschen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche, können ein Thema eigenständig erarbeiten und schriftlich nach den üblichen akademischen Anforderungen aufbereiten und verständlich vor der Seminargruppe darstellen. Sie sind in der Lage, konstruktiv in einer Gruppe zu arbeiten, Arbeitsaufträge mit anderen kommunikativ abzustimmen, diese Prozesse zu reflektieren und die Schnittstellen von Teamorientierung und Umsetzung der individuellen persönlichen Ziele erkennen.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen des qualitativen und quantitativen Zeitmanagements, gibt einen Überblick über die Methoden des ressourcen- und lösungsorientierten Selbstmanagements und des selbstgesteuerten Lernens. Es werden die verschiedenen Ziel- und Wertesysteme diskutiert und Standardinstrumente und Methoden der Priorisierung anhand konkreter Aufgabenstellungen erprobt. Es werden Lern- und Arbeitstechniken, die das selbstgesteuerte Lernen fördern, entwickelt und verfestigt. Ergebnisse der Stressforschung werden dargestellt und Strategien der Stressbewältigung bei komplexen Anforderungen entwickelt und angewendet.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 2100 Wörter)	
Modulsprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)	

Modul: Präsentieren, Diskutieren, Moderieren		
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service		
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation. Sie können typische Präsentations-, Diskussions- und Moderationsanlässe im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbständig darstellen. Sie verfügen über tiefere Kenntnis von grundlegenden rhetorischen und stilistische Ausdrucksmitteln, können sie in verschiedenen Situationen anwenden und sind in der Lage, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich zu vermitteln. Sie haben einen eigenen mündlichen Beitrag (Präsentation, Referat, Vortrag, Moderation) vorbereitet, unter Einsatz verschiedener Visualisierungstechniken zielgruppenorientiert durchgeführt und ihren persönlichen Vortragsstil in praktischen Übungen reflektiert und weiterentwickelt. Sie gehen selbstsicher mit schwierigen Situationen um. Sie können sozialwissenschaftliche Hintergründe und Grundannahmen der Moderationsmethode beurteilen und in ihren Chancen und Grenzen kritisch diskutieren. Sie sind in der Lage, Strukturen und Prozesse in Arbeitsgruppen zu beschreiben, Rollenfunktionen und Entscheidungsfindungsprozesse in Gruppen zu bestimmen und die Leistungsfähigkeit von Gruppen einzuschätzen. Sie kennen die Techniken der Moderationsmethode, haben eine Diskussion unter sinnvoller Anwendung verschiedener Moderationstechniken geleitet und die Fähigkeit entwickelt, in der Diskussionsführung angemessen mit Kritik und mit Konflikten in der Gruppe umzugehen.</p>		
<p>Inhalte: Das Projektseminar gibt einen Überblick über ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation und vermittelt Methoden zum Umgang mit typischen Präsentations-, Diskussions- und Moderationssituationen. Es werden Grundlagen der Gruppenmoderation sowie sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Konzepte zu Strukturen und Prozessen von Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. In praktischen Übungen werden die Aspekte des adressatenorientierten Informierens und Kommunizierens bestimmt und erprobt. Verschiedene Visualisierungs- und Darstellungstechniken sowie der angemessene Umgang mit Medien bei mündlichen Darstellungsformen werden verglichen und angewendet. Rhetorische Figuren der Argumentationsführung werden geübt und das eigene Präsentationsverhalten kritisch reflektiert. Steuerung, Verlauf und Ergebnissicherung von Diskussionen sowie die Rolle und das Selbstverständnis des Moderators/der Moderatorin werden dargestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Ergebnis des Moderationsprozesses beurteilt.</p>		
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen
		Arbeitsaufwand (Stunden)
		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung		Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 2.100 Wörter)
Modulsprache		Deutsch
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden
		5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)